



# Pressemitteilung

**Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.**

## **Bundsratsbeschluß zur LKW-Mauterhöhung ist völlig unverständlich“ Fuhrgewerbe-Innung übt massive Kritik an der heutigen Bundsratsentscheidung**

(Berlin, 07.11.2008) Auf völliges Unverständnis und massive Kritik in der Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. stößt die Entscheidung des Bundsrats vom heutigen Tag, die LKW-Maut ab 01.01.2009 massiv zu erhöhen. „Angesichts milliardenschwerer Unterstützung für Banken und Industrie wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise wirkt die Erhöhung der LKW-Maut um bis zu 90 % wie ein Todesstoß für eine mittelständisch geprägte Branche“, so Innungsvorsitzender Michael Eichen. „Nach der Bundesregierung haben nun auch die zustimmenden Ministerpräsidenten zum Ausdruck gebracht, dass alle ihre vorgeblichen Mittelstandsbekennnisse belangloses Gerede sind!“, so Eichen weiter. Eine Branche in Anbetracht eines wirtschaftlichen Einbruchs im kommenden Jahr zeitgleich mit derartig hohen Zusatzkosten zu belasten, zeugt von hartnäckiger Ignoranz gegenüber den Sorgen tausender Familienbetriebe in Deutschland. Allein in der Region Berlin-Brandenburg dürften rund 500 Unternehmen mit bis zu 3500 Beschäftigten in existentielle Bedrängnis geraten. Nachdem es in den vergangenen 12 Monaten mühevoll gelungen war, wenigstens einen Teil der massiv gestiegenen Kraftstoffkosten an die Auftraggeberschaft weiterzugeben, erscheint es in Anbetracht der Kurzfristigkeit des Wirksamwerdens der Mauterhöhung nahezu aussichtslos, bis zum Januar 2009 die notwendigen Preisanpassungen gegenüber der verladenden Wirtschaft durchzusetzen.

Die Innung empfiehlt den betroffenen Unternehmen insbesondere im überregionalen Verkehr, so schnell als möglich zu reagieren und im Notfall Personal und Fuhrpark zu reduzieren, ehe sie sehenden Auges in die Insolvenz fahren.

Kritik gilt auch den Regierungen beider Bundesländer, die den Bundsratsbeschluß zur Mauterhöhung mitgetragen haben. In einer vergleichsweise aufkommensschwachen Region mit einer – bezogen auf den ländlichen Raum in Brandenburg – recht schwachen industriellen Basis ist zu befürchten, dass von den relativ wenigen Produktionsstandorten gerade die mit geringer Wertschöpfung aufgrund der steigenden Transportkosten demnächst in Frage gestellt werden. „Echte Standortpolitik sieht anders aus!“, heißt es bei der Fuhrgewerbe-Innung. „Die Landtags- und Bundestagskandidaten können im Wahlkampf nächstes Jahr den Unternehmern und Fahrern, die ihre Existenz verloren haben, dann Rede und Antwort stehen! Ihre Quittung werden sie sicher am Wahltag bekommen!“

Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V., gegründet 1888, vertritt und betreut rund 400 Güterkraftverkehrs- und ca. 100 Personenverkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg. Gewerbepolitisch betreut sie ferner die Entsorgungsgemeinschaft Abfall Berlin-Brandenburg e. V. Ihr Engagement im Bereich Verkehrssicherheit bündelt die Innung seit diesem Jahr in der VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH.



# Pressemitteilung

**Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.**

## Hintergrund-/Detailinformationen:

Das Bundesverkehrsministerium hat auf Grundlage eines (in seinen Berechnungen umstrittenen) sogenannten Wegekostengutachtens ermittelt, dass die gegenwärtige Mauthöhe für die Deckung der durch LKW für die Infrastrukturerhaltung notwendigen Kosten angeblich nicht ausreichend ist. Zudem würde die allmähliche Umrüstung der Fuhrparks zu schadstoffärmeren LKW mit günstigerer Mautkategorie die Mauteinnahmen sinken lassen. Deshalb müsse die Maut erhöht werden (s. Tabelle, Mautsätze je Autobahn-km).

Maut-kategorie	Emissionsklasse	bis 3 Achsen		4 und mehr Achsen	
		bislang	künftig	bislang	Künftig
<b>A</b>	EEV *) Euro V	10 Cent	14,1 Cent	11 Cent	15,5 Cent
		10 Cent	14,1 Cent	11 Cent	15,5 Cent
<b>B</b>	Euro IV <b>Euro III</b>	12 Cent	14, 1 Cent	13 Cent	18,3 Cent
		12 Cent		13 Cent	
<b>C</b>	<b>Euro III**)</b> Euro II Euro 0/Euro I		19 Cent		20,4 Cent
		14,5 Cent	27,4 Cent	15,5 Cent	28,8 Cent
		14,5 Cent	27,4 Cent	15,5 Cent	28,8 Cent

\*) EEV (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle) – keine Euro-Norm, sondern ein besonders umweltfreundlicher Abgas- und Lärmstandard

\*\*\*) Ab 01.01.2011 erhöht sich der jeweilige Mautsatz für EUR III-LKW um weitere 2 Cent je km

Der Mautsatz für Euro V-LKW wird erhöht, obwohl er erst ab Oktober 2009 verbindlicher Standard für Neu-LKW wird! Die Mauterhöhung für LKW der Schadstoffklasse Euro III um mehr als die Hälfte (!) trifft die augenblicklich am weitesten verbreiteten LKW, die bis September 2006 als Neufahrzeuge zugelassen wurden. Diese LKW sind meist noch nicht abgeschrieben, durch die Mauterhöhung reduzieren sich bereits jetzt die Restwerte um 20 – 50 %. Neben der Kostenerhöhung führt das Handeln der Bundesregierung und der Bundesländer somit noch zu einer Substanzvernichtung in den mittelständischen Transportunternehmen. In der Folge sinkt die Refinanzierungsfähigkeit, da vollständig bezahlte Fahrzeuge meist die Anzahlung für Neufahrzeuge darstellen. Erreichen die „Alt“-Fahrzeuge bestimmte Werte nicht mehr, reduziert das somit auch die Kreditfinanzierung. Besonders eklatant ist die Wirkung, wenn Verlader breit sind, die Maut für Euro V-LKW zu zahlen, aber nur Euro III-LKW vorhanden sind und aus genannten Gründen in neue Euro V-LKW nicht investiert werden kann.



# Pressemitteilung

## Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Eine der Begründungen für die Notwendigkeit der jetzt beschlossenen Mauterhöhung war, dass die von der Bundesregierung im Jahr 2003 zugesagte Mautharmonisierung in Höhe von jährlich 600 Mio. EUR damit vollständig eingelöst werden könne. Hierzu ist festzuhalten:

1. Die Harmonisierungszusage war an die Mauteinführung (!) geknüpft, nicht an eine Mauterhöhung ! Anders ausgedrückt bedeutet das: das Transportgewerbe bezahlt die Harmonisierung von Wettbewerbsbedingungen gegenüber nicht in Deutschland ansässigen Wettbewerbern selbst!

Verantwortlich: Gerd Bretschneider

Telefon: 030 – 251 06 91

Fax: 030 – 251 06 93

e-Mail: [info@fuhrgewerbe-innung.de](mailto:info@fuhrgewerbe-innung.de)

Internet: [www.fuhrgewerbe-innung.de](http://www.fuhrgewerbe-innung.de)